

## ifb-Forschungskolloquium

<b>Datum/Ort</b>	Dienstag, 29. Juni 2021 • online über Zoom • 9:00 bis 10:30 Uhr
<b>Referentin</b>	Prof. Dr. Martina Dieckhoff (Universität Rostock)
<b>Thema</b>	Ökonomische Ungleichheit im Paarkontext
<b>Abstract</b>	<p>Wenn Frauen weniger verdienen als ihre männlichen Partner, dann wirkt sich dies negativ auf ihre weitere Karriereentwicklung aus (Bröckel et al. 2015). Außerdem erhöhen diese Ungleichheiten im Paarkontext die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen von Vollzeit in Teilzeit wechseln (Dieckhoff et al. 2015) oder sogar den Arbeitsmarkt verlassen (Shafer 2011). Ökonomische Ungleichheiten in heterosexuellen Paarbeziehungen sind nicht nur Folge von Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt, sie können diese auch auslösen beziehungsweise weiter verstärken.</p> <p>Dieser Vortrag präsentiert Ergebnisse aus zwei Papieren, die sich mit ökonomischen Ungleichheiten im Paarkontext befassen (beide in Co-Autorenschaft mit Vanessa Gash, Antje Mertens und Laura Romeu-Gordo). In dem ersten Papier analysieren wir, wie sich ökonomische Ungleichheiten in Doppelverdienerpaaren in Deutschland im Zeitverlauf entwickelt haben und vergleichen hier auch die Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland sowie in unterschiedlichen Einkommensklassen. In diesem Projekt analysieren wir die Daten des Sozio-oekonomischen Panels (1996-2016) als kumulierte Querschnittsdaten. Wir finden kaum Veränderungen im Ausmaß von Lohnungleichheiten in Paaren über die Zeit. In dem zweiten Papier ist dann der Fokus auf Entwicklungen und Dynamiken auf der Individualebene und wir analysieren die Entwicklung der ökonomischen Ungleichheiten in Paaren mit der Beziehungsdauer (wieder auf Basis des SOEP 1998-2018). Wir finden, dass die Lohnunterschiede innerhalb von Paaren mit der Dauer der Beziehung substantiell wachsen (insbesondere für Paare, die Kinder bekommen und insbesondere in Westdeutschland).</p>